

6 720 611 660-00.10

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch und Dankeschön, dass Sie sich für ein Spitzenprodukt aus unserem Hause entschieden haben.

Diese Erdwärmepumpe bietet alles, was Sie von einer modernen Erdwärmepumpe erwarten: sie arbeitet zuverlässig, flüsterleise und sie nutzt die regenerative Energie „Erdwärme“.

Diese Erdwärmepumpe wurde wie alle Bosch-Erzeugnisse, nach strengsten Qualitätsstandards gefertigt und geprüft, damit Sie lange Zeit ohne Probleme und Ärger **JUNKERS** Wärme genießen können.

Sollten dennoch einmal Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren **JUNKERS** Installateur. Er hilft Ihnen gerne.

Sollte Ihr Installateur nicht erreichbar sein, können Sie sich rund um die Uhr an die **JUNKERS** Kundendienstannahme wenden.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	3
Symbolerklärung	3
1 Bedienung	4
1.1 Allgemein	4
1.2 Bedienung der Regelung	5
1.3 Gerät ein-/ausschalten	5
1.4 Einstellen von Uhrzeit und Datum	6
2 Menüs der Regelung	8
2.1 Menü-Übersicht	8
2.1.1 Wärme Schnelleinstellung	8
2.1.2 Benutzerebenen K1, K2 und Fachmannebene I/S	8
2.2 Menü-Beschreibung	13
Hauptmenü 1:	
Hauswärme einstellen	13
Hauptmenü 2:	
Warmwassereinstellungen ändern	20
Hauptmenü 3:	
Alle Temperaturen anzeigen	21
Hauptmenü 4:	
Zeitsteuerung nach Uhr	21
Hauptmenü 5:	
Inbetriebnahme/Service für Installateur	23
Hauptmenü 6:	
Timerablesung	26
Hauptmenü 7:	
Betriebszeitablesung für WP und ZH	27
Hauptmenü 8:	
ZH und Mischer einstellen	28
Hauptmenü 10:	
Uhr: Datum und Zeit einstellen	30
Hauptmenü 11:	
Alle Alarmer protokollieren	31
Hauptmenü 12:	
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	31
3 Fehlersuche	32
4 Allgemeines	38
5 Notizen	39

Sicherheitshinweise

Lagerung, Transport

- ▶ Gerät nur senkrecht lagern und transportieren, so dass sich der Kompressor immer unten befindet.
- ▶ Zum Transport, z. B. über Treppen, darf das Gerät kurzfristig geneigt werden.

Aufstellung, Umbau

- ▶ Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.

Funktionsprüfung

- ▶ **Empfehlung für den Kunden:** Inspektionsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen. Die Inspektion soll turnusmäßig in Form der Funktionsprüfung erfolgen.
- ▶ Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Anlage verantwortlich.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile verwenden!

Einweisung des Kunden

- ▶ Kunden über Wirkungsweise des Geräts informieren und in die Bedienung einweisen.
- ▶ Kunden darauf hinweisen, dass er keine Änderungen oder Instandsetzungen vornehmen darf.

Symbolerklärung



Sicherheitshinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet und grau hinterlegt.

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensverminderung nicht befolgt werden.

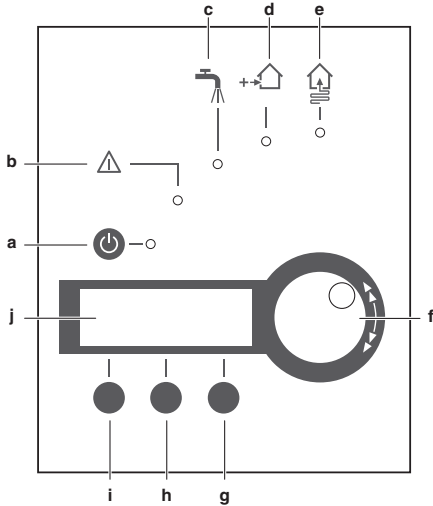
- **Warnung** bedeutet, dass leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.



Hinweise im Text werden mit nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Hinweise enthalten wichtige Informationen in solchen Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

1 Bedienung



6 720 611 660-32.10

Bild 1

- a** Taste Erdwärmepumpe Ein/Aus
- b** Anzeige Störung
- c** Anzeige Warmwasserbetrieb
- d** Anzeige Betrieb Zusatzheizung
- e** Anzeige Betrieb Kompressor
- f** Drehknopf Menüauswahl und Wert ändern
- g** Bedientaste rechts
- h** Bedientaste Mitte
- i** Bedientaste links
- j** Anzeige

1.1 Allgemein

- Das Display und die Bedienelemente dienen zum Anzeigen von Geräte- und Anlageninformationen und zum Verändern der angezeigten Werte.
- Das Display erlischt bei Stromausfall. Alle Einstellungen bleiben erhalten. Nach Beendigung des Stromausfalls geht die Erdwärmepumpe und das Display selbsttätig in den eingestellten Betrieb.



Die Erstinbetriebnahme darf nur durch den Fachmann erfolgen (siehe Installationsanleitung)!

1.2 Bedienung der Regelung

Das Bewegen durch die Menüebenen erfolgt mit dem Drehknopf (f) und den Bedientasten (g, h und j).

- ▶ Mit dem Drehknopf (f) den gewünschten Menüpunkt anwählen bzw. den gewünschten Wert einstellen.

- ▶ Mit der rechten Taste (g) je nach Menüpunkt
 - ein Untermenü auswählen
 - Ändern von Werten aktivieren
 - geänderte Werte speichern
 - in der Anzeige nach rechts bewegen

Die aktive Möglichkeit wird im Display über der rechten Taste (g) angezeigt.

- ▶ Mit der linken Taste (i) je nach Menüpunkt
 - in die höhere Menüebene wechseln
 - innerhalb eines Menüpunkts zurück bewegen
 - das Ändern von Werten abbrechen

Die aktive Möglichkeit wird im Display über der linken Taste (i) angezeigt.

- ▶ Mit der mittleren Taste (h) in einigen Menüpunkten
 - in der Anzeige nach links bewegen
 - Informationen anzeigen

Die aktive Möglichkeit wird im Display über der mittleren Taste (h) angezeigt.

1.3 Gerät ein-/ausschalten

Einschalten

- ▶ Taste „Erdwärmepumpe Ein/Aus“ (a) drücken.
Die Kontrollleuchte leuchtet grün und das Display zeigt das Startmenü.

Rego600		K1
031231	12:00:00	Fr
Wärme	Info	Menü

6 720 611 660-33.10

Bild 2

Ausschalten

- ▶ Taste „Erdwärmepumpe Ein/Aus“ (a) drücken.
Die Kontrollleuchte blinkt grün und das Display erlischt.

Soll die Erdwärmepumpe für länger Zeit außer Betrieb genommen werden:

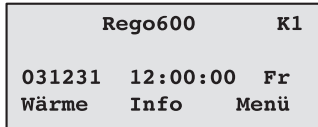
- ▶ Erdwärmepumpe mit bauseitigem Betriebschalter ausschalten.

1.4 Einstellen von Uhrzeit und Datum



Das Einstellen von Datum und Uhrzeit wird ausführlich dargestellt. Das Bewegen durch die Menüstruktur und die Anwahl der verschiedenen Optionen erfolgt bei den anderen Funktionen analog.

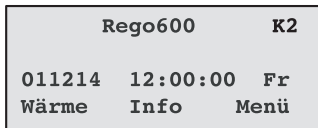
Ausgangspunkt ist das Startmenü der Benutzerebene K1:



6 720 611 660-33.10

Bild 3

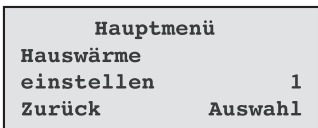
- ▶ Linke Taste (i) ca. 5 Sekunden lang drücken. Es erscheint kurz die Anzeige „Zugriff = KUND2“ und anschließend das Startmenü der Benutzerebene K2.



6 720 611 661-20.10

Bild 4

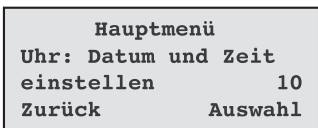
- ▶ Rechte Taste (g) drücken. Das Display zeigt:



6 720 611 660-42.10

Bild 5

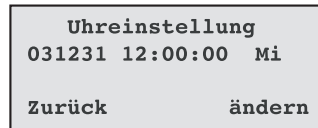
- ▶ Mit Drehknopf (f) Hauptmenü 10 anwählen. Das Display zeigt:



6 720 611 661-01.10

Bild 6

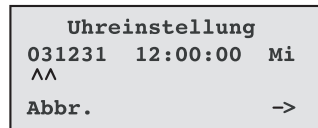
- ▶ Rechte Taste (g) drücken. Das Display zeigt in der zweiten Reihe Datum, Uhrzeit und Wochentag. Das Datum wird mit den ersten sechs Ziffern im Format JJMMTT angezeigt, d. h. die ersten beiden Ziffern kennzeichnen das Jahr, die nächsten zwei den Monat und die letzten beiden den Tag. Dahinter werden Uhrzeit und Wochentag angezeigt:



6 720 611 661-02.10

Bild 7

- ▶ Rechte Taste (g) drücken. Das Display zeigt:



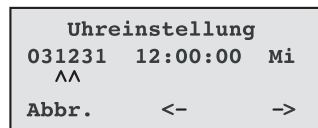
6 720 611 661-03.10

Bild 8



Mit Drehknopf (f) die Werte ändern, unter denen die Marke “^^” steht. Durch Drücken der linken Taste (i) kann das Einstellen von Datum und Uhrzeit jederzeit abgebrochen werden.

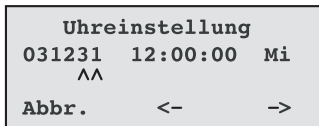
- ▶ Mit Drehknopf (f) das gewünschte Jahr einstellen.
- ▶ Rechte Taste (g) drücken. Das Display zeigt:



6 720 611 661-04.10

Bild 9

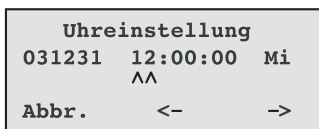
- ▶ Mit Drehknopf (f) den gewünschten Monat einstellen.
- ▶ Rechte Taste (g) drücken.
Das Display zeigt:



6 720 611 661-05.10

Bild 10

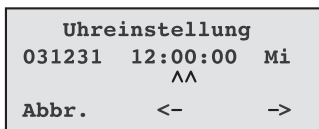
- ▶ Mit Drehknopf (f) den gewünschten Tag einstellen.
- ▶ Rechte Taste (g) drücken.
Das Display zeigt:



6 720 611 661-06.10

Bild 11

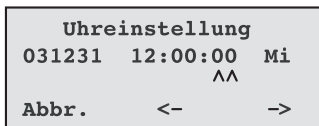
- ▶ Mit Drehknopf (f) die gewünschten Stunde einstellen.
- ▶ Rechte Taste (g) drücken.
Das Display zeigt:



6 720 611 661-07.10

Bild 12

- ▶ Mit Drehknopf (f) die gewünschten Minute einstellen.
- ▶ Rechte Taste (g) drücken.
Das Display zeigt:

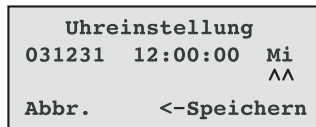


6 720 611 661-08.10

Bild 13

- ▶ Mit Drehknopf (f) die gewünschten Sekunde einstellen.

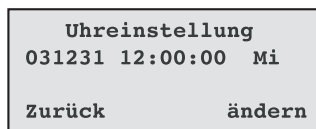
- ▶ Rechte Taste (g) drücken.
Das Display zeigt:



6 720 611 661-09.10

Bild 14

- ▶ Mit Drehknopf (f) den gewünschten Wochentag einstellen.
- ▶ Rechte Taste (g) drücken, um das Datum und die Uhrzeit zu speichern.
Das Display zeigt kurz die Anzeige "Speichern" und anschließend:



6 720 611 661-02.10

Bild 15

- ▶ Linke Taste (i) drücken, um zurück ins übergeordnete Menü zu wechseln.

2 Menüs der Regelung

2.1 Menü-Übersicht

2.1.1 Wärme Schnelleinstellung

In Wärme-Schnelleinstellung können die wichtigsten Einstellungen ohne Kenntnis der Menüstruktur vorgenommen werden.

Um in das Menü Wärme-Schnelleinstellung zu gelangen:

- ▶ In der obersten Ebene die linke Taste (i) drücken.

Bezeichnung	entspricht Untermenü		Betriebsart	am Gerät eingestellt	Seite
Wärme +/-	1.1	Verschiebung des Endpunkts der Heizkurve	A + B		13
Feineinst. Heizkurve	1.2	Parallelverschiebung der Heizkurve			14
Mischer +/-	1.5	Verschiebung des Endpunkts der Heizkurve des Mischerkreises	A		15
Mischer Feineinst.	1.6	Parallelverschiebung der Heizkurve des Mischerkreises			16
Raumtemperatur einstellen	1.10	Definition der Raumtemperatur für den Leitraum (GT5)	A + B		17
Extra Warmwasser	2.1	Zeitraum für die Bereitung von Warmwasser unabhängig vom Warmwasserprogramm	A		20

Tab. 1

2.1.2 Benutzerebenen K1, K2 und Fachmannebene I/S



Das Bewegen durch die Menüebenen wird in Kapitel 1.2 beschrieben.

Benutzerebene K1

In Benutzerebene K1 sind die wichtigsten Einstellungen zum Heizbetrieb und zur Warmwasserbereitung zusammengefasst.

Nach dem Einschalten der Erdwärmepumpe ist automatisch Benutzerebene K1 aktiv. Um aus einer anderen Ebene in Benutzerebene K1 zu wechseln:

- ▶ Erdwärmepumpe aus- und wieder einschalten.
Die Anzeige wechselt in die oberste Menüebene und zeigt rechts oben K1.

Benutzerebene K2

In Benutzerebene K2 sind die erweiterten Einstellungen zusammengefasst.

Um in Benutzerebene K2 zu wechseln:

- ▶ In der obersten Ebene linke Taste (i) ca. 5 Sekunden lang drücken.
Es erscheint kurz die Meldung „Zugriff = KUND2“. Die Anzeige wechselt in die oberste Menüebene und zeigt rechts oben K2.

Fachmannebene I/S

In der Fachmannebene I/S sind sämtliche Einstellungen zugänglich.



Warnung: Änderungen in der Fachmannebene I/S können schwerwiegende Auswirkungen auf die Anlage haben. Deshalb dürfen Einstellungen in der Fachmannebene I/S nur durch entsprechend geschulte Personen vorgenommen werden!

Um in die Fachmannebene I/S zu wechseln:

- ▶ In der obersten Ebene rechte Taste (**g**) ca. 10 Sekunden lang drücken.
Es erscheint kurz die Meldung „Zugriff = SERVICE“. Die Anzeige wechselt in die oberste Menüebene und zeigt rechts oben I/S.

Nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht aller verfügbaren Menüs und Untermenüs.

Hauptmenü	Untermenü	Betriebsart	Ebene	am Gerät eingestellt	Seite
1 Hauswärme einstellen	1.1 Wärme +/-	A + B	K1, K2, I/S		13
	1.2 Wärme feineinst.				14
	1.3 Heizkurve anpassen				14
	1.4 Schaltdifferenz der Heizkurve	A + B	I/S		15
	1.5 Mischer +/-	A	K2, I/S		15
	1.6 Mischer Feineinst.				16
	1.7 Mischerkurve anpassen				16
	1.8 Mischerkurver Neutralbereich	A	I/S		16
	1.9 Mischerkurve Max. bei GT4	A	I/S		17
	1.10 Raumtemperatur einstellen	A + B	K1, K2, I/S		17
	1.11 Raumfühlereinfluss einstellen	A + B	K2, I/S		17
	1.12 Urlaubsfunktion einstellen	A			18
	1.13 Fernsteuerung Wärme				18
	1.14 Sommerabschaltung einstellen	A + B			19

Tab. 2

Menüs der Regelung

Hauptmenü		Untermenü		Betriebsart	Ebene	am Gerät eingestellt	Seite
2	Warmwasser-einst. ändern	2.1	Anzahl Stunden für Extra Warmwasser	A	K1, K2, I/S		20
		2.2	Intervall für Warmwasserspitze	A	K2, I/S		20
		2.3	Warmwassertemperatur einstellen	A + B	I/S		20
3	Alle Temperaturen anzeigen		Rüchl. Heizkö. GT1	A + B	K1, K2, I/S		21
			Aussen GT2				
			Warmwasser GT3				
			Mischerk. Vorlauf GT4				
			Raum GT5				
			Kompressor GT6				
			Wärmeträger Aus GT8				
			Wärmeträger Ein GT9				
			Kälteträger Ein GT10				
			Kälteträger Aus GT11				
4	Zeitsteuerung nach Uhr	4.1	Zeitsteuerung WP nach Uhr	A + B	K2, I/S		21
			4.1.1 Niveau für Wärmepump. +/- einstellen				22
		4.2	Zeitsteuerung ZH nach Uhr		I/S		22
		4.3	Zeitsteuerung WW nach Uhr		K2, I/S		22

Tab. 2

Hauptmenü		Untermenü		Betriebsart	Ebene	am Gerät eingestellt	Seite
5	Inbetriebn./Service für Installateure	5.1	Betriebsart A/B auswählen ¹⁾	A + B	I/S		23
		5.2	Anschlussleistung ZH auswählen	A			23
		5.3	Manueller Betrieb f. alle Funktionen	A + B			23
		5.4	Funktionsauswahl Nur ZH	A			23
		5.5	Funktionsauswahl ZH Ja/Nein				24
		5.6	Schneller Neustart der Wärmepumpe	A + B			24
		5.7	Externe Steuerungen auswählen				24
		5.8	Sprachmenü auswählen				25
		5.10	Betriebsmodus für P2 wählen				25
		5.11	Betriebsmodus für P3 wählen				25
		5.12	Versionsnummer anzeigen				25
		5.13	Integr. Extrafühler in Betrieb				25
		6	Timerablesung Status in s	6.1		WW-Spitzentimer ablesen	A
6.2	ZH-Timer ablesen			A + B		26	
6.3	Alarntimer ablesen					26	
6.4	Anlaufverzögerung ablesen					26	
6.5	Mischeröffnungsverzög. ablesen ¹⁾			B		26	
6.6	Abschaltverzögerung für ZH ablesen ¹⁾					26	
7	Betriebszeitablesung für WP und ZH	7.1	Anz. Betriebsstunden für Wärmepumpe?	A + B	K2, I/S		27
		7.2	Verteilung WP WW-Heizkö. in %				27
		7.3	Anzahl Betriebsstunden für ZH?				27
		7.4	Verteilung ZH WW-Heizkö. in %				27

Tab. 2

Menüs der Regelung

Hauptmenü		Untermenü		Betriebsart	Ebene	am Gerät eingestellt	Seite
8	ZH und Mischer einstellen	8.1	ZH-Timer einstellen	A + B	I/S		28
		8.3	ZH mit Mischer	A + B			28
		8.3.1	Zeitverzögerung für Mischer SV1 ¹⁾	B			28
		8.3.2	Zeitverzögerung für Kesselstopp ¹⁾				29
		8.3.3	Mischerkurve Neutralbereich ¹⁾				29
		8.3.4	Rampenzeit-Öffnen einstellen	A + B			29
		8.3.5	Rampenzeit schließen einstellen				29
		8.3.6	Laufzeit Mischer SV1 einstellen ¹⁾	B			30
		8.5	Angeschl. Leist.aufn bei Betrieb	A			30
8.6	Mischeröffnung anzeigen ¹⁾	B		30			
10	Uhr: Datum und Zeit einstellen		A + B	K2, I/S		30	
11	Alle Alarmer protokollieren		A + B	K2, I/S		31	
12	Auf Werkseinst. zurücksetzen		A + B	K2, I/S		31	

Tab. 2

1) Menüpunkt wird nur bei T...-Geräten angezeigt!

2.2 Menü-Beschreibung

Hauptmenü 1: Hauswärme einstellen

In diesem Hauptmenü werden die grundsätzlichen Wärmeeinstellungen für das Heizsystem vorgenommen.

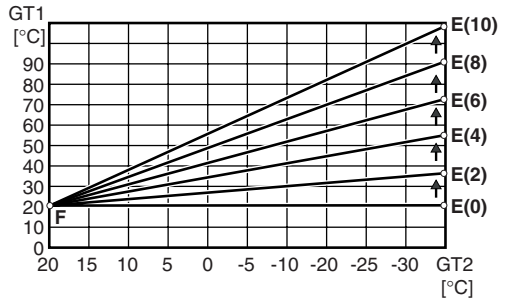
- ▶ Mit Drehknopf (f) den gewünschten Untermenüpunkt auswählen.
- ▶ Rechte Taste (g) drücken um ins Untermenü zu wechseln.

Untermenü 1.1:

Wärme+/-

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K1
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 bis 10 in Schritten von 0,1
- Werkseinstellung: 4.

Zur Anpassung der Heizkurve an die örtlichen Begebenheiten (Standort und Isolierung des Gebäudes) den Endpunkt der Heizkurve verschieben. Ein höherer Wert entspricht einer Anhebung des Endpunkts der Heizkurve, die Raumtemperatur wird erhöht. Der Fußpunkt wird nicht verändert.



6 720 611 661-10.10

Bild 16 Anheben des Endpunkts der Heizkurve

E(1..10) Endpunkt der Heizkurve bei Einstellung von Wärme+/- auf 1..10

F Fußpunkt der Heizkurve

GT1 Rücklauftemperatur

GT2 Außentemperatur



Die Erdwärmepumpe arbeitet mit der Rücklauftemperatur in Abhängigkeit der Außentemperatur. Dabei liegt die Rücklauftemperatur ca. 7...10 K unter der Vorlauftemperatur (= Heiztemperatur).



Diese Funktion sollte verwendet werden, wenn bei Außentemperaturen **unter** 5°C die Raumtemperatur zu hoch oder zu niedrig ist.

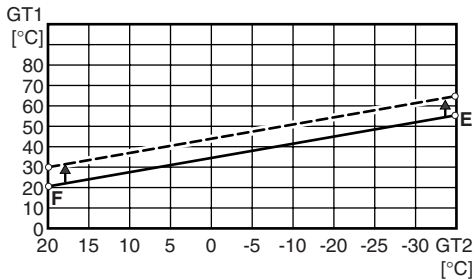
Untermenü 1.2: Wärme Feineinstellung

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K1
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: -10 K (°C) bis +10 K (°C) in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 0 K (°C).

Zur Feineinstellung die Heizkurve parallel verschieben. Ein höherer Wert entspricht einer Verschiebung der Heizkurve nach oben (Bild 17), die Raumtemperatur wird erhöht.



Diese Funktion sollte verwendet werden, wenn bei Außentemperaturen **über** 5°C die Raumtemperatur zu hoch oder zu niedrig ist.



6 720 611 661-11.10

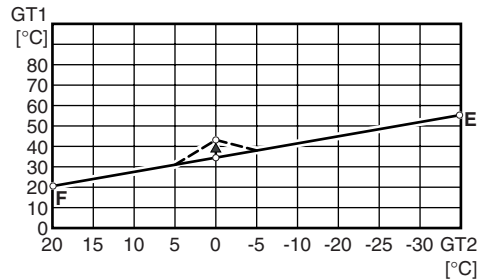
Bild 17 Parallelverschiebung der Heizkurve

- E** Endpunkt der Heizkurve
- F** Fußpunkt der Heizkurve
- GT1** Rücklauftemperatur
- GT2** Außentemperatur

Untermenü 1.3: Heizkurve anpassen

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 10 K (°C) bis 108 K (°C) in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: die Heizkurve ist eine Gerade.

Für Außentemperaturen von +20°C bis -35°C in Schritten von 5°C den Verlauf der Heizkurve auf die individuelle Gebäudecharakteristik einstellen. Die benachbarten einstellbaren Punkte werden nicht verändert. Ein höherer Wert entspricht einer Verschiebung der Heizkurve nach oben (Bild 18), die Raumtemperatur wird in diesem Beispiel zwischen 5°C und -5°C Außentemperatur entsprechend erhöht.

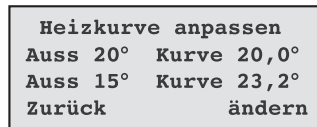


6 720 611 661-12.10

Bild 18

- E** Endpunkt der Heizkurve
- F** Fußpunkt der Heizkurve
- GT1** Rücklauftemperatur
- GT2** Außentemperatur

Nach Aufrufen des Untermenüs erscheint im Display:



6 720 611 661-14.10

Bild 19

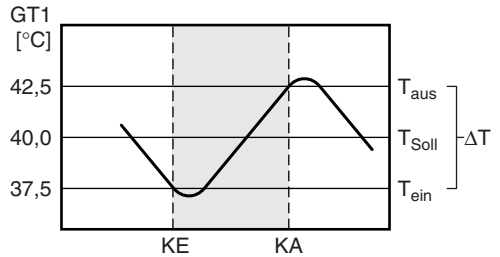
- ▶ Mit Drehknopf (f) den gewünschten Temperaturpunkt in die zweite Zeile des Displays stellen.
- ▶ Mit rechter Taste (g) den Temperaturpunkt auswählen.
- ▶ Gewünschte Temperatur mit Drehknopf (f) einstellen und mit rechter Taste (g) speichern.

Untermenü 1.4:

Schaltdifferenz der Heizkurve

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 2 K (°C) bis 15 K (°C) in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 5 K (°C).

Die Schaltdifferenz der Heizkurve bestimmt die Temperaturdifferenz ΔT , bei der die Erdwärmepumpe ausschaltet bzw. in Betrieb geht. Ein kleiner Wert verursacht kurze Ein-Ausschalt-Intervalle.



6 720 611 661-14.10

Bild 20

- ΔT Schaltdifferenz der Heizkurve
- GT1** Rücklauftemperatur
- KA** Kompressor schaltet aus
- KE** Kompressor schaltet ein
- T_{aus}** Abschalttemperatur
- T_{ein}** Einschalttemperatur
- T_{Soll}** Solltemperatur nach Heizkurve

Untermenü 1.5:

Mischer +/-

- nur mit:
 - Betriebsart A
 - Vorlauftemperaturfühler für gemischten Heizkreis GT4
- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 bis 10 in Schritten von 0,1
- Werkseinstellung: 4.

Den Endpunkt der zusätzlichen Heizkurve für den Mischerkreis gemäß Untermenü 1.1 auf Seite 13 verschieben.

Untermenü 1.6: Mischer Feineinstellung

- nur mit:
 - Betriebsart A
 - Vorlauftemperaturenfühler für gemischten Heizkreis GT4
- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: -10 K (°C) bis +10 K (°C) in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 0 K (°C).

Die zusätzliche Heizkurve für den Mischerkreis gemäß Untermenü 1.2 auf Seite 14 parallel verschieben.

Untermenü 1.7: Mischerkurve anpassen

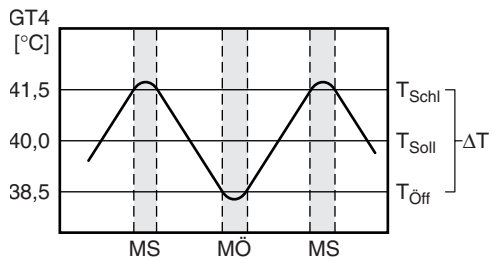
- nur mit:
 - Betriebsart A
 - Vorlauftemperaturenfühler für gemischten Heizkreis GT4
- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 10 K (°C) bis 108 K (°C) in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: die zusätzliche Heizkurve ist eine Gerade.

Den Verlauf der zusätzlichen Heizkurve für den Mischerkreis gemäß Untermenü 1.3 auf Seite 14 verändern.

Untermenü 1.8: Mischerkurve Neutralbereich

- nur mit:
 - Betriebsart A
 - Vorlauftemperaturenfühler für gemischten Heizkreis GT4
- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 K (°C) bis 9 K (°C) in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 3 K (°C).

Der Neutralbereich der Mischerkurve ist das Temperaturintervall, in der der Mischer keine Steuerbefehle erhält. Oberhalb des eingestellten Intervalls schließt der Mischer, unterhalb öffnet er.



6 720 611 661-15.10

Bild 21

GT4	Vorlauftemperatur Mischerkreis
MÖ	Mischer öffnet
MS	Mischer schließt
T_{Öff}	Temperatur bei der Mischer öffnet
T_{Schl}	Temperatur bei der Mischer schließt
T_{Soll}	Solltemperatur nach Mischerkurve
ΔT	Schaltdifferenz der Mischerkurve



Die Erdwärmepumpe arbeitet für den gemischten Heizkreis mit der Vorlauftemperatur (GT4) in Abhängigkeit der Außentemperatur (GT2).

Untermenü 1.9: Mischerkurve Max. bei GT4

- nur mit:
 - Betriebsart A
 - Vorlauftemperaturfühler für gemischten Heizkreis GT4
- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 30°C bis 70°C in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 60°C.

Wenn der gemischte Heizkreis eine Fußbodenheizung ist, hier die vom Hersteller der Fußbodenheizung angegebene maximal zulässige Vorlauftemperatur einstellen.



- ▶ Unbedingt einen Temperaturbegrenzer TB1 (Zubehör) für diesen Heizkreis anschließen.

Untermenü 1.10: Raumtemperatur einstellen

- nur mit: Raumtemperaturfühler GT5
- verfügbar in:
 - Benutzerebene K1
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 10°C bis 30°C in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 20°C.

Die gewünschte Raumtemperatur für den Leitraum einstellen. Leitraum ist der Raum, in dem der Raumtemperaturfühler GT5 montiert ist.



Der Leitraum muss für die Regelung der gesamten Heizungsanlage geeignet sein.

- ▶ Thermostatventile im Leitraum ganz öffnen.

Untermenü 1.11: Raumfühlereinfluss einstellen

- nur mit: Raumtemperaturfühler GT5
- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 bis 10 in Schritten von 1
- Werkseinstellung: 5.

Der Raumfühlereinfluss legt fest, wie stark der Raumtemperaturfühler auf die Heizungsregelung wirken soll. Ein hoher Wert entspricht einem großen Einfluss.

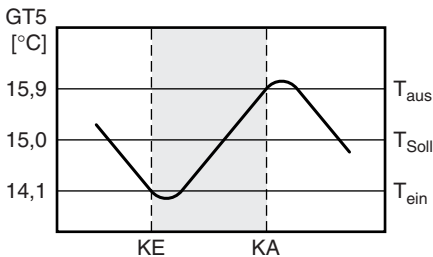


Der Raumtemperaturfühler soll nur die Feinabstimmung der Heizungsregelung übernehmen. Dazu ist es notwendig, dass die Heizkurve mit Untermenü 1.1, 1.2 und ggf. 1.3 auf die örtlichen Begebenheiten (Standort und Isolierung des Gebäudes) eingestellt ist.

Untermenü 1.12: Urlaubsfunktion einstellen

- nur mit:
 - Betriebsart A
 - Raumtemperaturfühler GT5
- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 bis 30 Tage in Schritten von 1 Tag
- Werkseinstellung: 0 Tage.

Die Urlaubsfunktion senkt die Raumtemperatur für die eingestellte Anzahl von Tagen auf 15°C ab. Die Urlaubsfunktion ist sofort nach der Einstellung aktiv. Nach Ablauf der eingestellte Frist geht die Anlage wieder in den normalen Betrieb. Das Temperaturintervall zum Ein- und Ausschalten beträgt 1,8°C, d. h. der Kompressor startet bei 14,1°C und stoppt bei 15,9°C. Die Temperaturwerte sind nicht veränderbar.



6 720 611 661-16-10

Bild 22

GT5	Raumtemperatur
KA	Kompressor schaltet aus
KE	Kompressor schaltet ein
T_{aus}	Abschalttemperatur
T_{ein}	Einschalttemperatur
T_{Soll}	Solltemperatur nach Raumtemperatur

Untermenü 1.13: Fernsteuerung Wärme



Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn in Menü 5.7 „Externe Steuerung auswählen“ die Funktion 0 eingestellt ist.

- nur mit:
 - Betriebsart A
 - Raumtemperaturfühler GT5
- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 10°C bis 20°C in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: nicht aktiv.

Mit einem bauseitigen Fernschalter kann eine andere Raumtemperatur aktiviert werden. Diese Temperatur ist dann gültig, wenn der externe Kontakt an den Klemmen EXT geschlossen ist. Ist der Kontakt offen, so gilt die im Untermenü 1.10 eingestellte Raumtemperatur.

Diese Funktion nutzen, um einen ferngesteuerten Sparbetrieb mit abgesenkter Raumtemperatur zu realisieren. Dies geschieht z. B. über einen Telefon-Commander, mit dem durch die telefonische Übermittlung eines persönlichen Codes der Fernschalter geöffnet oder geschlossen wird:

- ▶ In Menü 1.13 gewünschte Raumtemperatur einstellen, auf die die Erdwärmepumpe regeln soll (z. B. während einer Abwesenheit).
- ▶ Fernschalter schließen.
Die Erdwärmepumpe regelt nach der in Menü 1.13 eingestellten Temperatur.
- ▶ Fernschalten mit einem Telefonsignal öffnen (z. B. vor der Heimkehr).
Die Erdwärmepumpe regelt nach der in Menü 1.10 eingestellten Temperatur und die Wohnung wird aufgeheizt.

**Untermenü 1.14:
Sommerabschaltung einstellen**

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 10°C bis 30°C in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 18°C.

Steigt die Außentemperatur über die eingestellte Temperatur, stellt die Erdwärmepumpe den Heizbetrieb ein. Das Schaltintervall beträgt 1 K (°C).

Bei aktivierter Sommerfunktion

- ist der 3-Wege-Mischer in der Warmwasserposition,
- startet und stoppt die Heizungspumpe P2 zeitgleich mit dem Kompressor,
- läuft die Kälte­trägerpumpe (Solepumpe) P1 alle drei Tage für drei Minuten, um ein Festsetzen zu verhindern.

Hauptmenü 2: Warmwassereinstellungen ändern

In diesem Hauptmenü werden die grundsätzlichen Wärmeeinstellungen für die Warmwasserbereitung vorgenommen.

- ▶ Mit Drehknopf (f) den gewünschten Untermenüpunkt auswählen.
- ▶ Rechte Taste (g) drücken um ins Untermenü zu wechseln.

Untermenü 2.1: Anzahl Stunden für extra Warmwasser

- nur mit: Betriebsart A
- verfügbar in:
 - Benutzerebene K1
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 Stunden bis 48 Stunden in Schritten von 1 Stunde
- Werkseinstellung: 0 Stunden.

Für den eingestellten Zeitraum die Bereitung von Warmwasser mit einer Temperatur von ca. 65°C unabhängig von Warmwasserprogramm eingeben. Das Programm beginnt sofort und erwärmt das Wasser mit Kompressor und Zusatzheizung. Nach Ablauf des eingestellten Zeitraums wird in den normalen Warmwasserbetrieb geschaltet.

Untermenü 2.2: Intervall für Warmwasserspitze

- nur mit: Betriebsart A
- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 Tage bis 30 Tage in Schritten von 1 Tag
- Werkseinstellung: 0 Tage.

Hier den Zyklus nach dem das Warmwasser auf ca. 65°C erhitzt wird (thermische Desinfektion) eingeben. 0 Tage bedeutet keine thermische Desinfektion, 7 Tage entspricht einer wöchentlichen thermischen Desinfektion.

Untermenü 2.3: Warmwassertemperatur einstellen

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 35°C bis 60°C in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 52°C bei TM ...-Geräten, 46°C bei TE ...-Geräten, 45°C bei T ...-Geräten.

Hier die gewünschte Warmwassertemperatur einstellen.



Durch die natürliche Temperaturschichtung innerhalb des Behälters ist die eingestellte Speichertemperatur nur als Mittelwert zu verstehen. Die tatsächliche Warmwassertemperatur im Auslauf ist ca. 4 K (°C) bis 5 K (°C) über der eingestellten Temperatur, da sich der Temperaturfühler für Warmwasser GT3 unten am Warmwasserspeicher befindet, das Wasser aber oben entnommen wird.

Hauptmenü 3: Alle Temperaturen anzeigen

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K1
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S

In diesem Menü können mit den Drehknopf (f) die Temperaturen der angeschlossenen Temperaturfühler abgefragt werden.

Dabei bedeutet

- **bis 21,3°C**: Temperatur, bei der die Erdwärmepumpe einschaltet bzw. der Mischer öffnet
- **von 21,3°C**: Temperatur, bei der die Erdwärmepumpe ausschaltet bzw. der Mischer schließt
- **ist 21,3°C**: tatsächliche gemessene Temperatur am Temperaturfühler
- **soll 21,3°C**: vom System geforderte Temperatur am Temperaturfühler
- --: Unterbrechung in der Fühlerleitung
- ---: Kurzschluss in der Fühlerleitung.

Hauptmenü 4: Zeitsteuerung nach Uhr

In diesem Hauptmenü werden für die Heizung mit zugehöriger Anhebung oder Absenkung der Raumtemperatur, Sperrzeiten für die Zusatzheizungen und Sperrzeiten für die Warmwasserbereitung eingestellt.

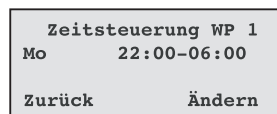
- ▶ Mit Drehknopf (f) den gewünschten Untermenüpunkt auswählen.
- ▶ Rechte Taste (g) drücken um ins Untermenü zu wechseln.

Untermenü 4.1: Zeitsteuerung WP nach Uhr

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: für jeden Wochentag ein Zeitintervall
- Werkseinstellung: 0 Tage.

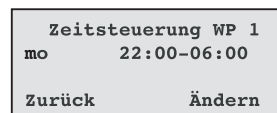
Die Anhebung oder Absenkung der Raumtemperatur zeitabhängig steuern. Für jeden Wochentag ist ein Intervall möglich.

- ▶ Mit Drehknopf (f) den gewünschten Wochentag auswählen.
- ▶ Mit der rechten Taste ins Änderungs Menü wechseln.
- ▶ Mit Drehknopf (f) den ausgewählten Wochentag aktivieren bzw. deaktivieren.



6 720 611 661-18.10

Bild 23 Zeitsteuerung für Montag aktiviert



6 720 611 661-22.10

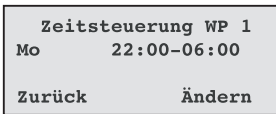
Bild 24 Zeitsteuerung für Montag deaktiviert



Ist für einen Tag die Zeitsteuerung aktiv, so beginnt im Display der Tag mit einem Großbuchstaben. Geht das eingestellte Intervall über Mitternacht hinaus, so gilt die Schlusszeit für den nächsten Tag.

- ▶ Mit der rechten bzw. mittleren Taste den Beginn bzw. das Ende des Zeitintervalls auswählen und mit Drehknopf (f) die zugehörigen Zeiten einstellen.
- ▶ Eingestelltes Zeitintervall mit rechter Taste speichern.
- ▶ Falls gewünscht: weitere Zeitintervalle wie beschrieben einstellen.

Beispiel:



6 720 611 661-18.10

Bild 25

Mo Zeitsteuerung für Montag aktiv
22:00 Beginn des Zeitintervalls (am Montag)
6:00 Ende des Zeitintervalls (am Dienstag)

Untermenü 4.1.1: Niveau für Wärmepumpe +/- einstellen

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: -20 K (°C) bis +20 K (°C) in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 0 K (°C).

Hier die Absenkung bzw. Anhebung der Raumtemperatur für die Zeitsteuerung (Untermenü 4.1) einstellen.



Die Temperatur für eine Nachtabsenkung sollte nicht zu niedrig gewählt werden, da sonst bei Ende der Nachtabsenkung die Zusatzheizung aktiviert wird.

Untermenü 4.2: Zeitsteuerung ZH nach Uhr

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: für jeden Wochentag ein Zeitintervall
- Werkseinstellung: 0 Tage.

Die Zusatzheizung zeitabhängig blockieren. Für jeden Wochentag ist ein Intervall möglich (siehe Untermenü 4.1 auf Seite 21). Im gewählten Zeitintervall ist die Zusatzheizung außer Betrieb.

Untermenü 4.3: Zeitsteuerung WW nach Uhr

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: für jeden Wochentag ein Zeitintervall
- Werkseinstellung: 0 Tage.

Die Warmwasserbereitung zeitabhängig blockieren. Für jeden Wochentag ist ein Intervall möglich (siehe Untermenü 4.1 auf Seite 21). Im gewählten Zeitintervall ist die Warmwasserbereitung außer Betrieb.

Hauptmenü 5: Inbetriebnahme/Service für Installateur

Untermenü 5.1:

Betriebsart A/B auswählen

- wird nur bei T...-Geräten angezeigt
- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Auswahlmöglichkeiten: Betriebsart A oder Betriebsart B
- Werkseinstellung: Betriebsart A.



Die TM/TE...-Geräte arbeiten immer nach Betriebsart A. Ein Betriebsartwechsel ist nicht möglich.

Zwischen den zwei Betriebsarten wählen:

- Betriebsart A:
 - Zuheizter (Elektropatrone)
 - Heizungssteuerung mit Außenfühler und Heizkurve
 - zweiter Heizkreis ansteuerbar
- Betriebsart B:
 - Heizgerät als Zusatzheizung (bivalenter Betrieb)
 - Heizungssteuerung mit Außenfühler und Heizkurve
 - **kein** zweiter Heizkreis ansteuerbar

Untermenü 5.2:

Anschlussleistung ZH auswählen

- nur mit: Betriebsart A
- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Auswahlmöglichkeiten: 1/3, 2/3 oder 3/3
- Werkseinstellung: 2/3.

Die Leistung des Zuheizers (Elektropatrone) auf 1/3, 2/3 oder volle Leistung einstellen.

Untermenü 5.4:

Funktionsauswahl nur ZH

- nur mit: Betriebsart A
- verfügbar in: Fachmannebene I/S

Untermenü 5.3:

Manueller Betrieb für alle Funktionen

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Auswahlmöglichkeiten:
 - P3 Kälteträgerpumpe (Solepumpe) starten/stoppen
 - P2 Wärmeträgerpumpe (= interne Heizungspumpe) starten/stoppen
 - P1 Heizkörperpumpe (= externe Heizungspumpe) starten/stoppen
 - Dreiwegeventil VXV ein/aus
 - ZH Öl/Strom starten/stoppen
 - Kompressor starten/stoppen
 - Mischventil SV1 öffnen/schließen

Alle an die Erdwärmepumpe angeschlossenen Anlagenkomponenten können manuell angesteuert werden, z. B. um die Funktion der angeschlossenen Bauteile zu prüfen.

Während des manuellen Betriebs sind alle übrigen Einstellungen der Erdwärmepumpe außer Funktion. Bei Verlassen des Menüs werden alle manuell gestarteten Anwendungen beendet und der Normalbetrieb wieder hergestellt.

- Auswahlmöglichkeiten:
 - Normalmodus
 - nur ZH
- Werkseinstellung: nur ZH.

Bei Betrieb nur mit Zusatzheizung werden der Kompressor und die Kälteträgerpumpe (Solepumpe) P3 ausgeschaltet. Heizung und Warmwasserbereitung werden allein mit der Zusatzheizung betrieben.



Mit dieser Funktion die Erdwärmepumpe als Heizung und zur Warmwasserbereitung in Betrieb nehmen, wenn der Kälteträgerkreis noch nicht angeschlossen ist.

Untermenü 5.5: Funktionsauswahl ZH Ja/Nein

- nur mit: Betriebsart A
- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Auswahlmöglichkeiten:
 - ZH nein
 - ZH ja
- Werkseinstellung: ZH ja.

Die Zusatzheizung für die Heizung komplett abschalten. Die Zusatzheizung steht weiterhin zur Verfügung für „Extra Warmwasser“, „Warmwasserspitze“ und bei einem Alarm, der einen manuellen Reset erfordert.

Untermenü 5.6: Schneller Neustart der Wärmepumpe

- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Mit einem schnellen Neustart wird die Zeit bis zum Neustart der Erdwärmepumpe auf 20 Sekunden reduziert. Diese Funktion ist nur einmal aktiv und muss für einen wiederholten schnellen Neustart erneut ausgewählt werden.

Untermenü 5.7: Externe Steuerungen auswählen

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Auswahlmöglichkeiten:
 - 0 keine Änderung
 - 1 WP, ZH, WW Stopp
 - 2 ZH, WW Stopp
 - 3 ZH Stopp
 - 4 WW Stopp
- Werkseinstellung: 0 keine Änderung.

Über einen externen Schalter an den Klemmen EXT der Anschlusskarte können verschiedene Funktionen der Erdwärmepumpe abgeschaltet werden. Folgende Aktionen sind möglich:

- **0 keine Änderung**
Alle Funktionen bleiben erhalten. Hinweise im Untermenü 1.13 auf Seite 18 beachten.
- **1 WP, ZH, WW Stopp**
beendet den Heizbetrieb und die Warmwasserbereitung
- **2 ZH, WW Stopp**
beendet die Warmwasserbereitung und schaltet die Zusatzheizung aus
- **3 ZH Stopp**
schaltet die Zusatzheizung aus
- **4 WW Stopp**
beendet die Warmwasserbereitung.

Die Aktionen starten, wenn der externe Schalter geschlossen wird. Öffnet der Schalter, geht die Erdwärmepumpe wieder in den Normalbetrieb.

**Untermenü 5.8:
Sprachmenü auswählen**

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Auswahlmöglichkeiten:
 - Deutsch
 - Schwedisch (Svenska)
 - Finnisch (Suomi)
 - Tschechisch (Cesky)
 - Dänisch (Dansk)
 - Englisch (English)
 - Niederländisch (Nederlands)
 - Norwegisch (Norsk)
 - Polnisch (Polski)
 - Slowenisch (Slovensko)
 - Französisch (Français)
 - Italienisch (Italiano)
- Werkseinstellung: Deutsch.

**Untermenü 5.10:
Betriebsmodus für P2 wählen**

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Auswahlmöglichkeiten:
 - P2 Dauerbetrieb
 - P2 mit Komp.
- Werkseinstellung: P2 Dauerbetrieb.

Im Normalbetrieb läuft die Heizungspumpe P2 ständig. Alternativ ist der zeitgleiche Betrieb mit dem Kompressor möglich.

**Untermenü 5.11:
Betriebsmodus für P3 wählen**

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Auswahlmöglichkeiten:
 - P3 Dauerbetrieb
 - P3 mit Komp.
- Werkseinstellung: P3 mit Komp.

Im Normalbetrieb läuft die Kälteträgerpumpe (Solepumpe) P3 zeitgleich mit dem Kompressor. Alternativ ist der Dauerbetrieb möglich.

**Untermenü 5.12:
Versionsnummer anzeigen**

- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Es wird die Version der Regelungssoftware angezeigt.

**Untermenü 5.13:
Integrierte Extrafühler in Betrieb**

- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Die zusätzlichen Temperaturfühler (Warmwasser GT3 bzw. GT3X, Vorlauftemperatur des gemischten Heizkreises GT4, Raumtemperatur GT5) werden automatisch erkannt. Bevor sie von der Steuerung genutzt werden können, müssen sie bestätigt werden.



Wenn ein angeschlossener Temperaturfühler nicht in Menü 5.13 erscheint:

- ▶ Verdrahtung und Anschluss des Fühlers kontrollieren.
-

Hauptmenü 6: Timerablesung

Untermenü 6.1: WW-Spitzentimer ablesen

- nur mit: Betriebsart A
- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Es wird die Restzeit bis zum nächsten Start der thermischen Desinfektion angezeigt. Zeitintervall gemäß Untermenü 2.2 auf Seite 20 einstellen.

Untermenü 6.2: ZH-Timer ablesen

- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Es wird die Restzeit bis zum nächsten Start der Zusatzheizung angezeigt. Zeitintervall gemäß Untermenü 8.1 auf Seite 28 einstellen.

Untermenü 6.3: Alarmtimer ablesen

- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Bei einem Alarm, der einen manuellen Reset erfordert, wird nach 60 Minuten die Zusatzheizung aktiviert, um Heiz- und Warmwasserbetrieb zu gewährleisten. Die Zeit bis zum Start der Zusatzheizung wird in „Alarmtimer ablesen“ angezeigt.

Untermenü 6.4: Anlaufverzögerung ablesen

- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Bei einer Wärmeanforderung durch die Heizung wird die Erdwärmepumpe frühestens 15 Minuten nach dem letzten Ausschalten gestartet, bei einer Wärmeanforderung durch Warmwasserbedarf frühestens 5 Minuten nach dem letzten Ausschalten.

Wenn eine Wärmeanforderung vorliegt, zeigt „Anlaufverzögerung ablesen“ die aktuelle Verzögerung bis zum Start der Erdwärmepumpe.

Untermenü 6.5: Mischeröffnungsverzögerung ablesen

- nur bei T...-Geräten mit: Betriebsart B
- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Es wird die Zeit bis zur Aktivierung des Mischers der externen Zusatzheizung (z. B. Heizgerät) angezeigt. Der Countdown beginnt bei Start der Zusatzheizung. Mischeröffnungsverzögerung gemäß Untermenü 8.3.1 auf Seite 28 einstellen.

Untermenü 6.6: Abschaltverzögerung für ZH ablesen

- nur bei T...-Geräten mit: Betriebsart B
- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Es wird die Zeit bis zur Abschaltung der externen Zusatzheizung (z. B. Heizgerät) angezeigt. Der Countdown beginnt wenn der Mischer der Zusatzheizung völlig geschlossen ist. Abschaltverzögerung für Zusatzheizung gemäß Untermenü 8.3.2 auf Seite 29 einstellen.

Hauptmenü 7: Betriebszeitablesung für WP und ZH

Untermenü 7.1:

Anzahl Betriebsstunden für Wärmepumpe?

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S

Es wird die aufsummierte Betriebszeit des Kompressors angezeigt.

Untermenü 7.2:

Verteilung WP WW-Heizkörper in %

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S

Es wird der Anteil der Kompressorlaufzeit für Heizbetrieb und Warmwasserbereitung angezeigt.

Untermenü 7.3:

Anzahl Betriebsstunden für Zusatzheizung ZH?

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S

Es wird die aufsummierte Betriebszeit der Zusatzheizung angezeigt.

Untermenü 7.4:

Verteilung ZH WW-Heizkörper in %

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S

Es wird der Anteil der Zusatzheizung für Heizbetrieb und Warmwasserbereitung angezeigt.

Hauptmenü 8: ZH und Mischer einstellen

Untermenü 8.1: ZH-Timer einstellen

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 1 Minute bis 300 Minuten in Schritten von 1 Minute
- Werkseinstellung: 60 Minuten.

Wenn die über den Kompressorkreis erzeugte Wärme nicht ausreicht, wird die Zusatzheizung nach Ablauf des ZH-Timers zugeschaltet.

Der Countdown beginnt wenn

- die Rücklauftemperatur an GT1 unterhalb der Einschalttemperatur T_{ein} liegt (siehe Bild 20 auf Seite 15); nach Ablauf der Verzögerung startet die Zusatzheizung um die Temperatur auf die Solltemperatur zu erhöhen
- die Rücklauftemperatur an GT1 zwischen Ausschalttemperatur T_{aus} und der Einschalttemperatur T_{ein} liegt und dabei absinkt (siehe Bild 20 auf Seite 15); nach Ablauf der Verzögerung startet die Zusatzheizung um ein weiteres Absinken der Temperatur zu verhindern.

Untermenü 8.3: ZH mit Mischer

Untermenü 8.3.1: Zeitverzögerung für Mischer SV1

- nur bei T...-Geräten mit: Betriebsart B
- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 Minuten bis 60 Minuten in Schritten von 1 Minute
- Werkseinstellung: 30 Minuten.

Hier die Zeitverzögerung für den Mischer SV1 der Zusatzheizung bei bivalentem Betrieb einstellen. Die Zeitverzögerung beginnt mit dem Start der Zusatzheizung. Der Mischer der Zusatzheizung ist geschlossen. Nach Ablauf der Zeitverzögerung reagiert der Mischer auf Signale der Steuerung.

Durch diese Funktion soll der Mischer erst öffnen, wenn das Heizgerät die erforderliche Betriebstemperatur erreicht hat.



Der einzustellende Wert ist mit dem Hersteller des Heizgeräts abzustimmen.

Untermenü 8.3.2: Zeitverzögerung für Kesselstopp

- nur bei T...-Geräten mit: Betriebsart B
- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 10 Minuten bis 240 Minuten in Schritten von 1 Minute
- Werkseinstellung: 60 Minuten.

Hier die Zeitverzögerung für den Stopp der Zusatzheizung bei bivalentem Betrieb einstellen. Die Zeitverzögerung beginnt wenn der Mischer der Zusatzheizung völlig geschlossen ist. Nach Ablauf der Zeitverzögerung wird die Zusatzheizung ausgeschaltet und der Timer der Zusatzheizung zurückgesetzt (siehe Untermenü 8.1 auf Seite 28).

Durch diese Funktion bleibt das Zusatzheizgerät für die eingestellte Zeitverzögerung in Betriebsbereitschaft. Dadurch kann das Heizgerät bei Bedarf sofort wieder zugeschaltet werden.

Untermenü 8.3.3: Mischerkurve Neutralbereich

- nur bei T...-Geräten mit:
 - Betriebsart B
 - Temperaturfühler für Heizungsrücklauf GT1
- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 K (°C) bis 9 K (°C) in Schritten von 0,1 K (°C)
- Werkseinstellung: 3 K (°C) .

Der Neutralbereich der Mischerkurve bestimmt die Hysterese um die berechnete Rücklauftemperatur an GT1, in der der Mischer stehen bleibt. Bei Überschreiten des Neutralbereichs wird der Mischer geschlossen, bei Unterschreiten geöffnet.

Untermenü 8.3.4: Rampenzeit-Öffnen einstellen

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 Minuten bis 60 Minuten in Schritten von 1 Minute
- Werkseinstellung: 20 Minuten.

Betriebsart A:

Rampenzeit-Öffnen bestimmt die Zeit, die der Zuheizler (Elektropatrone) benötigt, um nach ihrer Aktivierung stufenweise auf die eingestellte Maximalleistung zu kommen (siehe Untermenü 5.2 auf Seite 23).

Betriebsart B:

Rampenzeit-Öffnen bestimmt die Zeit, in der die externe Zusatzheizung (z. B. Heizgerät) durch den Mischer SV1 von 0 % auf 100 % zugeschaltet wird.



Untermenü 8.3.6 auf Seite 30 beachten.

Untermenü 8.3.5: Rampenzeit-Schließen einstellen

- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 Minuten bis 60 Minuten in Schritten von 1 Minute
- Werkseinstellung: 3 Minuten.

Betriebsart A:

Rampenzeit-Schließen bestimmt die Zeit, die der Zuheizler (Elektropatrone) benötigt, um von ihrer eingestellten Maximalleistung stufenweise abgeschaltet zu werden (siehe Untermenü 5.2 auf Seite 23).

Betriebsart B:

Rampenzeit-Schließen bestimmt die Zeit, in der die externe Zusatzheizung z. B. Heizgerät durch den Mischer SV1 von 100 % auf 0 % weggeschaltet wird.



Untermenü 8.3.6 auf Seite 30 beachten.

Untermenü 8.3.6: Laufzeit Mischer SV1 einstellen

- nur bei T...-Geräten mit: Betriebsart B
- verfügbar in: Fachmannebene I/S
- Einstellbereich: 0 Sekunden bis 600 Sekunden in Schritten von 1 Sekunden
- Werkseinstellung: 60 Sekunden.

Zur korrekten Einbindung der externen Zusatzheizung (z. B Heizgerät) muss die Laufzeit des externen Mischermotors von völlig geschlossenem Mischer bis völlig geöffneten Mischer angegeben werden.



Die Laufzeit ist meistens auf dem Mischermotor angegeben.

Untermenü 8.5: Angeschlossene Leistungsaufnahme bei Betrieb

- nur mit: Betriebsart A
- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Die angezeigte Leistungsaufnahme in % ist ein berechneter Wert, der die Leistungsaufnahme der Zusatzheizung bei Betrieb vorgibt. Die tatsächliche Leistung muss dieser nicht unbedingt entsprechen.

Zusätzlich wird die in Untermenü 5.2 auf Seite 23 eingestellte maximale Anschlussleistung der Zusatzheizung angezeigt.

Untermenü 8.6: Mischeröffnung anzeigen

- nur bei T...-Geräten mit: Betriebsart B
- verfügbar in: Fachmannebene I/S.

Bei einer Mischeröffnung von 0 ist der Mischer geschlossen, bei 100 vollständig geöffnet.

Zusätzlich wird die aktuelle Stellrichtung (öffnen/schließen) angezeigt.

Hauptmenü 10: Uhr: Datum und Zeit einstellen

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S

Aktuelles Datum, Wochentag und Uhrzeit können eingestellt werden (detaillierte Beschreibung siehe Kapitel 1.4 auf Seite 6).

Das Datum wird mit den ersten sechs Ziffern im Format JJMMTT angezeigt, d. h. die ersten beiden Ziffern kennzeichnen das Jahr, die nächsten zwei den Monat und die letzten beiden den Tag. Dahinter werden Uhrzeit und Wochentag angezeigt.

Hauptmenü 11: Alle Alarme protokollieren

- verfügbar in:
 - Benutzerebene K2
 - Fachmannebene I/S

Die Liste der aufgetretenen Alarme über den Drehknopf (f) durchblättern. Aktive Alarme sind mit einem Stern „*“ gekennzeichnet. Durch Drücken der mittleren Taste (h) werden Hinweise zur Fehlermeldung und mögliche Ursachen gegeben (siehe Tabelle 3 auf Seite 32).

Hauptmenü 12: Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

In der Kundenebene K2 werden alle Parameter der Kundenebenen K1 und K2 auf die Werkseinstellungen zurückgestellt.

In der Fachmannebene I/S werden alle Parameter der Fachmannebene I/S auf die Werkseinstellungen zurückgestellt.



Vorsicht: Alle Individuelle Einstellungen und Zeitprogramme werden gelöscht!

3 Fehlersuche

Bei Alarm im System blinkt die Anzeige „Störung“ (b) rot und im Display wird eine Alarm-Meldung angezeigt. Nach dem Quittieren des Alarms leuchtet die Anzeige „Störung“ dauernd, bis der Fehler behoben ist.

Display-Anzeige/ Beschreibung/Quittierung	Ursache	Abhilfe
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> ALARM (MB1) Motorschutz Komp. 011214 15:10:18 Info Beenden </div> <p>Beschreibung: Motor des Kompressors läuft unter zu hoher Last</p> <p>Alarm quittieren: Motorschutz zurücksetzen, rechte Taste (g) drücken</p>	Vorübergehende Fehler oder Überlastung im Stromnetz	Motorschutz zurücksetzen, Neustart abwarten
	Ampere-Wert für Motorschutz MB1 zu niedrig eingestellt	Service-Fachmann informieren
	Fehler am Schütz, Motorschutz oder unzureichend befestigte elektrische Leitungen zum Kompressor	
	Fehler am Kompressor	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> ALARM (MB2) Motorschutz KT-Pumpe 011214 15:10:18 Info Beenden </div> <p>Beschreibung: Motor der Kälte­trägerpumpe (Solepumpe) läuft unter zu hoher Last</p> <p>Alarm quittieren: Rechte Taste (g) drücken</p>	Pumpe durch Verunreinigungen zugesetzt	Entlüftungsschraube der Pumpe herausdrehen und Pumpenrad mit Schraubendreher lösen und bewegen
	Fehler am Elektromotor der Pumpe	Service-Fachmann informieren
	Vorübergehender Fehler	bei wiederholtem Auftreten Service-Fachmann informieren

Tab. 3

Display-Anzeige/ Beschreibung/Quittierung	Ursache	Abhilfe
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> ALARM (EK) ZH 011214 15:10:18 Info Beenden </div> Beschreibung: Fehler in Zuheizter (Elektropatrone) Alarm quittieren: Sicherungsautomat oder Überhitzungsschutz des Zuheizers (Elektropatrone) zurücksetzen, rechte Taste (g) drücken	Sicherungsautomat des Zuheizers (Elektropatrone) wurde ausgelöst	Sicherungsautomat des Zuheizers (Elektropatrone) zurücksetzen, bei erneuter Auslösung: Service-Fachmann informieren
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> ALARM (HP) Pressostat hoch 011214 15:10:18 Info Beenden </div> Beschreibung: Druck im Kompressorkreis zu niedrig Alarm quittieren: Rechte Taste (g) drücken	Luft im Heizsystem	Heizkörper kontrollieren, ggf. entlüften;
	zu geringer Fluss über Erdwärmepumpe	kontrollieren, ob Umwälzpumpe steht oder ein Ventil geschlossen ist
	Schmutzfilter der warmen Seite verstopft	Schmutzfilter kontrollieren, ggf. reinigen
	Kompressorkreis überfüllt	Service-Fachmann informieren
	Trockenfilter verstopft	Service-Fachmann informieren

Tab. 3

Display-Anzeige/ Beschreibung/Quittierung	Ursache	Abhilfe
<div data-bbox="68 236 381 363" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> ALARM (LP) Pressostat niedrig 011214 15:10:18 Info Beenden </div> <p>Beschreibung: Druck im Kompressorkreis zu hoch</p> <p>Alarm quittieren: Rechte Taste (g) drücken</p>	Luft im Kälte­trägerkreis	Ausdehnungsgefäß des Kälte­trägerkreises kontrol­lieren, ggf. auffüllen; ist regelmäßig Luft im Kälte­trägerkreis: Service-Fachmann informieren
	Kälte­trägerpumpe (Solepumpe) steht oder ist auf zu niedrige Drehzahl eingestellt	Kälte­trägerpumpe (Solepumpe) auf höhere Drehzahl einstellen
	Schmutzfilter der kalten Seite verstopft	Schmutzfilter kontrollieren, ggf. reinigen
	Kältemittelmangel im Kompressor­kreis	Schauglas kontrollieren, wenn dauerhaft Blasen sichtbar sind: Service-Fachmann informieren
	Wärmetauscher vereist durch Frostschutzmangel im Kälte­trägerkreis	Service-Fachmann infor­mieren
	Alarm tritt in großen Abständen auf (ca. drei bis vier Wochen): Fehler am Expansionsventil	Service-Fachmann infor­mieren
<div data-bbox="68 983 381 1110" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> ALARM (GT6) Kompressor­temperatur 011214 15:10:18 Info Beenden </div> <p>Beschreibung: Temperatur am Temperaturfühler des Kompressors (GT6) zu hoch</p> <p>Alarm quittieren: Rechte Taste (g) drücken</p>	Betriebstemperatur des Kompressors zu hoch	Bei wiederholtem Auftreten Service-Fachmann infor­mieren
	Vorübergehend zu hohe Temperatur durch irregulären Betriebszustand	Warten bis Temperatur wieder gesunken ist

Tab. 3

Display-Anzeige/ Beschreibung/Quittierung	Ursache	Abhilfe
<div data-bbox="64 236 381 360" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> ALARM Phasenfolgenfehler 011214 15:10:18 Info Beenden </div> <p>Beschreibung: Falsche Phasenfolge in der Zuleitung der Erdwärmepumpe</p> <p>Alarm quittieren: Nach Korrigieren der Phasenfolge wird der Alarm automatisch zurückgesetzt.</p>	Falsche Phasenfolge in der Zuleitung der Erdwärmepumpe	Zwei Phasen in der Zuleitung der Erdwärmepumpe tauschen
<div data-bbox="64 635 381 759" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> ALARM Stromausfall 011214 15:10:18 Info Beenden </div> <p>Beschreibung: Stromversorgung der Wärmepumpen über eine oder zwei Phasen</p> <p>Alarm quittieren: Nach Beseitigung des Fehlers wird der Alarm automatisch zurückgesetzt.</p>	Eine oder zwei Phasen in der Zuleitung der Erdwärmepumpe sind ausgefallen	Sicherungen und Sicherungsautomaten der Erdwärmepumpe überprüfen, ggf. austauschen bzw. zurücksetzen

Tab. 3

Display-Anzeige/ Beschreibung/Quittierung	Ursache	Abhilfe
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> ALARM (GT9) Hoher Rücklauf WP 011214 15:10:18 Info Beenden </div> <p>Beschreibung: Rücklauftemperatur in Erdwärmepumpe höher als ca. 48°C (GT9)</p> <p>Alarm quittieren: Nach Absinken der Temperatur wird der Alarm automatisch zurückgesetzt und die Erdwärmepumpe läuft an.</p>	<p>Wärmeeinstellung (Wärme +/-) ist zu hoch justiert</p> <p>Warmwassertemperatur zu hoch eingestellt</p> <p>Ventile für Heizkörper oder Fußbodenheizung geschlossen</p> <p>Durchfluss in der Erdwärmepumpe ist größer als der Durchfluss im Heizsystem</p>	<p>Wärmeeinstellung (Wärme +/-) niedriger justieren</p> <p>Service-Fachmann informieren</p> <p>Ventile öffnen</p> <p>Niedrigere Drehzahl für Umwälzpumpe in der Heizungspumpe P2 einstellen oder höhere Drehzahl für externe Heizungspumpe P1 einstellen, Service-Fachmann informieren</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> ALARM (GT8) Wassertemperatur ger aus max. 011214 15:10:18 Info Beenden </div> <p>Beschreibung: Wassertemperatur am Ausgang der Erdwärmepumpe höher als ca. 75°C (GT8)</p> <p>Alarm quittieren: Nach Absinken der Temperatur wird der Alarm automatisch zurückgesetzt und die Erdwärmepumpe läuft an.</p>	<p>Zu geringer Fluss zur Erdwärmepumpe</p> <p>Schmutzfilter im Heizungskreis verstopft</p>	<p>Kontrollieren ob Umwälzpumpe steht oder ein Ventil geschlossen ist</p> <p>Schmutzfilter kontrollieren, ggf. reinigen</p>

Tab. 3

Display-Anzeige/ Beschreibung/Quittierung	Ursache	Abhilfe
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>ALARM (GT1) R ckl.f hler Heizk . 011214 15:10:18 Info Beenden</p> </div> <p>Beschreibung: Fehler an Temperaturfühler (hier: GT1 = Temperaturfühler für Heizungsrücklauf - extern) Alarm quittieren: Nach Beseitigung des Fehlers wird der Alarm automatisch zurückgesetzt und die Erdwär- mepumpe läuft an.</p>	<p>Unterbrechung in Fühlerleitung (in Menü 3 wird als Fühlertem- peratur „-“ angezeigt)</p> <p>Kurzschluss in Fühlerleitung (in Menü 3 wird als Fühlertempera- tur „---“ angezeigt)</p> <p>Fehler an Temperaturfühler</p> <p>Fehlerhafter Anschluss des Temperaturfühlers</p> <p>Vorübergehender Fehler</p>	<p>Anschluss des Fühlers kon- trollieren, Unterbrechung der Fühlerleitung beseiti- gen</p> <p>Kurzschluss der Fühlerlei- tung beseitigen</p> <p>Service-Fachmann infor- mieren</p> <p>Abwarten</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>ALARM Anode 011214 15:10:18 Info Beenden</p> </div> <p>Beschreibung: Fehler an der Fremdstroma- node (nur TM...-Geräten) Alarm quittieren: Rechte Taste (g) drücken.</p>	<p>Bei dauernder Anzeige, Fremd- stromanode defekt</p>	<p>Service-Fachmann infor- mieren</p>

Tab. 3

4 Allgemeines

Gehäuse reinigen

Mit feuchtem Tuch Gehäuse abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

Geräte-Daten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.

Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild auf der Oberseite der Erdwärmepumpe.

Erdwärmepumpe (z. B. TE 90)

.....

Fertigungsdatum (FD...)

Datum der Inbetriebnahme:

Ersteller der Anlage:

5 Notizen

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

BBT Thermotechnik GmbH

Junkers Deutschland
Postfach 1309
D-73243 Wernau
www.junkers.com

Technische Beratung/ Ersatzteilberatung

Telefon (0 18 03) 337 330*

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 03) 337 337*

Telefax (0 18 03) 337 339*

Info-Dienst

(Für Informationsmaterial)

Telefon (0 18 03) 337 333*

Telefax (0 18 03) 337 332*

Junkers.Infodienst@de.bosch.com

Extranet-Support

hilfe@junkers-partner.de

Innendienst Handwerk/ Schulungsannahme

Telefon (0 18 03) 337 335*

Telefax (0 18 03) 337 336*

Junkers.Handwerk@de.bosch.com

* alle Anrufe 0,09 Euro/min

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG

Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
Telefon (01) 7 97 22-80 21
Telefax (01) 7 97 22-80 99
junkers.rbos@at.bosch.com
www.junkers.at

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (08 10) 81 00 90 (Ortstarif)

SCHWEIZ

Elcotherm AG

Dammstraße 12
CH-8810 Horgen
Telefon (01) 7 27 91 91
Telefax (01) 7 27 91 99
info@elcotherm.com
www.elcotherm.com

Gebrüder Tobler AG

Haustechniksysteme

Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf
Telefon (01) 7 35 50 00
Telefax (01) 7 35 50 10
info@toblerag.ch
www.haustechnik.ch